

PRESSEMITTEILUNG

19. Januar – 24. Februar 2007

FREEZONE / FREIZONE

Als Auftakt zum neuen Programm des S AM für 2007 öffnet das Museum seine Türen für eine eklektische Reihe von Diskussionen, Workshops, Screenings und Dialoge, konzipiert von zahlreichen Partnern und Institutionen in der Schweiz.

FREIZONE fokussiert den Diskurs über zeitgenössische Architektur und Urbanismus für ein breites Kulturpublikum und bietet einen thematischen Überblick über die aktuellen Tendenzen in der Schweizer Architekturlandschaft. Das Programm reflektiert den breiten Rahmen an Gruppen, Institutionen und Individuen, die den zeitgenössischen Architekturdiskurs in der Schweiz prägen.

FREIZONE findet von 19. Januar bis 24. Februar 2007 statt und markiert eine Neupositionierung des S AM – das Schweizerische Architekturmuseum. In seiner Rolle als Forum für zahlreiche konzeptionelle Partner wird das S AM aktuellen Kontroversen nachgehen, die die Vielfalt der Schweizer Architekturszene bestimmen.

FREIZONE markiert auch den Beginn einer langfristigen Partnerschaft mit der SWISSBAU: Das Programm beginnt während der SWISSBAU und dauert fünf Wochen. FREIZONE wird zudem grosszügig unterstützt von den Möbelherstellern SEDUS und MOROSO, sowie WINKLER Veranstaltungstechnik.

Das neue „schweizerische“ Label für das Museum erfordert eine nähere Betrachtung der Schweizer Architekturszene. – Wo widersetzen sich charakteristische Unterschiede und regionale Eigenheiten den Versuchen, verallgemeinernd von einem Schweizer Stil zu sprechen? Die Zeitschrift Hochparterre veranstaltet einen „Heimatabend“ mit einem Schwerpunkt zu dieser Debatte. Mit „Zauberort, Skizirkus, Transitstrasse – Landschaften in den Alpen“ produziert Hochparterre zudem in Kooperation mit dem Bündner Heimatschutz einen Abend über die Architektur einer „zerfurchten Gegend“. Die konzeptionellen Verbindungen über die Schweiz hinaus zu internationalen Architekturbüros werden durch die Dialogreihe „Werkverwandtschaften“ sichtbar gemacht.

Der Urbanismuskurs in der Schweiz positioniert sich vielfältig bei FREIZONE: Die begrenzten Spielregeln und geregelten Ordnungskonzepte der normativen Städteplanung werden im Panel „08/15 Städtebau“, konzipiert vom Prof. Marc Angélil und Prof. Kees Christiaanse vom Institut für Städtebau der ETH Zürich kritisch hinterfragt. Das Architekturforum Zürich setzt sich mit den neusten Stadtentwicklungen Zürichs auseinander. Das Institut Hyperwerk HGK FHNW beleuchtet mit dem Projekt für die Kleinstadt Senones (F) eine eigendynamische Stadtentwicklung im postindustriellen Kontext.

Der Standort Basel sieht sich derzeit mit Bauvorhaben in einem Ausmass konfrontiert, den es bisher in seiner Vielfalt und Dimension noch nicht gegeben hat – u.a. dem geplanten Roche-Turm, dem fortgesetzten prozessualen Ausbau des Dreispitz-Areals, dem Novartis Campus, der Erweiterung der Messehallen und dem von Zaha Hadid entworfenen neuen Casino. Das ETH Studio Basel veranstaltet eine öffentliche Semester-Schlusskritik zum Thema „metrobasel“, worin 12 Zukunftsszenarien für Basel und seine Agglomeration präsentiert und kommentiert werden, mit anschliessender Podiumsdiskussion zur

Frage: „Wer plant die Stadt?“ Architektur Dialoge Basel plant einen Abend über die Basler Architekturszene und eine Podiumsdiskussion, die die Schweizer Politik der Architekturwettbewerbe kritisch hinterfragen soll.

S AM sieht in dem neuen Programm für 2007 vor, den zeitgenössischen Architekturdiskurs mit einer trans-disziplinären Perspektive zu erweitern, und hat in diesem Sinne konzeptionelle Partner wie das Theater Basel und die Kunsthalle Basel in die Gestaltung von FREIZONE einbezogen. Das Institut Innenarchitektur und Szenografie der HGK FHNW in Basel reflektiert seine Position als europäisches Zentrum für Szenografisches Design. Ruedi Baur und design2context – ein neues transdisziplinäres Nachdiplom-Programm der HGK Zürich, werden mit GraphikerInnen aus Montreal einen Workshop veranstalten: „Die Stadt ausrichten“ untersucht Gestaltungsansätze für Signaletik, Orientierung und Desorientierung.

Reto Geiser wird in seinem Forum „Standpunkte“ Diskussionen über kanonische Architekturtexte veranstalten, Maja Naef und Adam Szymczyk von der Kunsthalle Basel kuratieren eine Filmreihe über die künstlerische Haltung zu Architektur.

Das Museum wird zum Austragungsort aktueller Kontroversen, die durch eine breite Öffentlichkeit wahrgenommen werden sollen: mit einer Diskussion in der Endphase der Entscheidungsfindung über das Neue Stadtcasino, veranstaltet von der Casino-Gesellschaft Basel. Dank einer Medienkooperation mit Radio Basilisk wird die Audio Lounge von der Ausstellung „Talking Cities“ im S AM mit Interviews erweitert, in denen führende ArchitektInnen und PolitikerInnen Basels Stadtentwicklung kommentieren.

Mit weiteren TeilnehmerInnen und Konzeptpartnerschaften, beabsichtigt FREIZONE eine Haltung des S AM zu den gesellschaftlichen und politischen Dimensionen der zeitgenössischen Architekturpraxis sowohl greifbar als auch bestreitbar zu machen.

November 2006 / Francesca Ferguson, S AM

Schweizerisches Architekturmuseum
Steinenberg 7
Postfach 911
CH-4001 Basel
Tel.: +41 61 261 14 16
Email: info@sam-basel.org
Web: www.sam-basel.org

FREIZONE TEILNEHMENDE

Architektur Dialoge Basel: Lilian Pfaff / Jean-Pierre Wymann / Martin Josephy / Herbert Schmid / Alban Rüdüsühli / Christian W. Blaser / Werner Blaser / Danish Architecture Centre: Kent Martinussen / Peter Andreas Norn / Gäste: Hans Ibelings / Ariadna Cantis / Pedro Gadanho / ETH Zürich, Institut für Städtebau: Angelus Eisinger, Moderation / Marc Angélil / Kees Christiaanse / Vittorio Magnano Lampugnani / Christian Schmid / Alex Wall / Hochparterre: Köbi Gantenbein / Roderick Hönig / Andrea Bassi Architectes: Andrea Bassi / Conzett Bronzini Gartmann Ingenieure: Patrick Gartmann / Giraudi Wettstein Architetti: Sandra Giraudi / EM2N: Mathias Müller / Kunstumsetzung: Pius Tschumi / Bündner Heimatschutz / Ralph Feiner, Photographer / Gujan & Pally: Marlene Gujan / Rahel Marti / Weisse Arena: Reto Gurtner / Jüngling & Hagmann: Dieter Jüngling / Bearth & Deplazes: Daniel Ladner / Christoph Mayr-Fingerle / Robert Obrist / Standpunkte: Reto Geiser / Guests / Kunsthalle Basel: Maja Naef / Adam Szymczyk / ETH Studio Basel: Jacques Herzog / Pierre de Meuron / Simon Hartmann / Manuel Herz / Ann-Sofi Rönnskog / Martin Heller / Fritz Schumacher / Markus Schäfer / Jesko Fezer / Casino-Gesellschaft Basel: Cyrill Häring / Barbara Hauser / Silvia Gmür / Leonhard Burckhardt / Emanuel Christ / Institut HyperWerk HGK FHNW: Mischa Schaub / Regine Halter / Institut für Innenarchitektur und Szenografie HGK FHNW: Andreas Wenger / Vera Bühlmann, Moderation / Design2context, Institut für Designforschung HGK Zürich: Ruedi Baur / Margarete von Lupin / Stefanie-Vera Kockot / Denis Rioux / Sébastien Proux / Diener & Diener Architekten: Roger Diener / Institut für Architektur HABG: Dorothee Huber / Luca Selva / Matthias Ackermann / Reto Pfenniger / Bruno Trinkler / Dominique Salathé / Patrick Gmür / Müller & Müller Architekten: Mathis Müller / Lussi Halter Architekten: Thomas Lussi / Stadtbaumeister Winterthur: Michael Hauser / Quintus Miller / Marc Angélil / Theater Basel: Peter-Jakob Kelting / Adrian Portmann / Forum für Zeitfragen / Kulturstadt Jetzt / Chance Basel / Programmzeitung / Architekturforum Zürich / Christ & Gantenbein: Emanuel Christ / Christoph Gantenbein / HHF Architekten: Simon Hartmann / Tilo Herlach / Simon Frommenweiler / Buchner Bründler: Daniel Buchner / Andreas Bründler / 2b Architectes: Stefanie Bender / Philippe Bébox / Radio Basilisk: Katrin Roth / Audiolounge / Betreuung: KHM Kunsthochschule für Medien Köln, Lehrstuhl Hybrider Raum: Prof. Frans Vogelaar / Projektleitung: Christoph Haag / Ina Krebs / Projektunterstützung: Andreas Muxel (Lichtkonzept / Design) / Isabel Niehsen (Graphik Design Spulen) / Heiner Schilling (Photographie) / Therese Schuleit / Technische Unterstützung: Martin Nawrath / Heinz Nink / Martin Rumori / Dirk Meyhöfer / Urban Drift Productions ltd./ Gäste der FREIZONE Serie „Werkverwandtschaften/Conceptual Links“: Tony Fretton Architects Ltd.: Tony Fretton / mx.a s.c.: Tatiana Bilbao / Dellekamp Arquitectos: Derek Dellekamp / Rojkind Arquitectos: Michel Rojkind / at103: Julio Amezcua / Francisco Pardo / Arturo Ortiz / Bottega + Ehrhardt Architekten: Giorgio Bottega / Henning Ehrhardt / Stand Januar 07